

EX: Jetzt, erzählen Sie aber erst noch von der Fastnacht! Was si-, als was gehen Sie allemal?

GP: Ich tue meistens einen "Federhannes" hinan<sup>1</sup>, nicht, also da fühle ich mich grausig wohl in so einem "Federhannes". Und man kann sich frei bewegen, nicht, und kann auch als "Federhannes" den Leuten aufsagen. Denn manche meinen, wenn sie einen "Federhannes" dannen<sup>2</sup> haben, (da)nach bräuchten sie nur brummeln, nicht, und nur "hee" machen und bräuchten nichts sagen den Leuten. Aber es ist ja dem Narren seine Aufgabe und seine Freude, dass er den Leuten das ein wenig hinantut und ein wenig austappt<sup>3</sup>, was sie sich so unterm Jahr geleistet haben, nicht. Und da muss man halt das ganze Jahr über wach sein und muss gucken und losen<sup>4</sup>, was der selbige getan hat und was die getan hat. Und da kommen allemal Sachen heraus, wo die Leute also ein wenig grausig sind, dass man das erfährt. Aber das ist im guten Sinn natürlich an der Fastnacht. Man tut da niemanden beleidigen, denn das ist ja nicht der Sinn davon, sondern mit Witz und Humor muss man das den Leuten hinanbringen, nicht.

---

<sup>1</sup> hinantun: hinmachen, im Sinne von "anziehen"

<sup>2</sup> dannen: daran

<sup>3</sup> austappen: einen Unterhaltungsgegenstand/Witz, breittreten

<sup>4</sup> losen: horchen, zuhören